

SOP 11


Projektmanagement

Projektleitung

Geschäftsführung

IT

Recht

Was du hier machst	Du sorgst dafür, dass Barrierefreiheit fester Bestandteil aller zukünftigen Digitalprojekte wird – von Anfang an und nicht als Nachtrag
Voraussetzung	Du hast bereits erste Maßnahmen zur Barrierefreiheit aus SOP 1 bis 10 umgesetzt und möchtest Barrierefreiheit dauerhaft im Unternehmen verankern
Dauer / Aufwand	Ca. 2–3 Stunden initial – danach läuft es mit  Pflicht? <input checked="" type="checkbox"/> Ja – laut § 4 BFSG sowie im Sinne von „Accessibility by Design“ (Art. 25 DSGVO analog)
Gesetzlich verpflichtend	Nein – aber du haftest ab 28. Juni 2025 für die Umsetzung, egal ob intern oder extern
Nächster Schritt	→ SOP 12: Einfache Sprache


 SOP 11: Integriere Barrierefreiheit ins Projektmanagement

Aus einem Nachtrag wird ein Standard

Wer sollte diese SOP lesen?

Was du hier machst

Du sorgst dafür, dass Barrierefreiheit fester Bestandteil aller zukünftigen Digitalprojekte wird – von Anfang an und nicht als Nachtrag

 Voraussetzung

Du hast bereits erste Maßnahmen zur Barrierefreiheit aus SOP 1 bis 10 umgesetzt und möchtest Barrierefreiheit dauerhaft im Unternehmen verankern

Ergebnis

Eine dokumentierte Make-or-Buy-Entscheidung mit Begründung und ggf. Angebotsvergleich

 Dauer

4–6 Stunden (inkl. interner Rücksprache und Angebotsanfrage)

 Gesetzlich verpflichtend?

Nein – aber du haftest ab 28. Juni 2025 für die Umsetzung, egal ob intern oder extern

 Nächster Schritt

→ SOP 12: Einfache Sprache

Warum machst du das überhaupt?

Du hast in SOP 10 mit Hilfe von Schulungen und Accessibility Champions nun Barrierefreiheit im Unternehmen verankert. Damit sie aber wirklich zu einem festen Bestandteil des Unternehmens wird, genügt es nicht nur, sie in den Köpfen zu verankern – sie muss auch in jedem Projekt mitgedacht und fest verankert werden.

In dieser SOP erfährst du, wie du Barrierefreiheit im Projektmanagement in deinem Unternehmen verankerst und damit endgültig sicherstellst, dass sie jetzt überall ein fester Bestandteil des Unternehmens geworden ist:

- Nach außen hin durch deine Barrierefreiheitsinformationen
- In den Köpfen der Mitarbeiter:innen durch Schulungen und Accessibility Champions
- In internen Prozesse durch die Einbindung im Projektmanagement

Am Ende hast du Barrierefreiheit als festen und nicht verhandelbaren Bestandteil in deinem gesamten Projektmanagement-Prozess etabliert. Jedes neue digitale Projekt berücksichtigt die Anforderungen von Anfang an, es gibt klare Verantwortlichkeiten, mitlaufende Tests und eine saubere Dokumentation.

Du legst deine dokumentierte „Entscheidung zur Barrierefreiheitsumsetzung nach BFSG“ im selben Ordner wie deine „Beurteilung“ (aus SOP 1) als gesondertes Dokument ab.

- 🕒 Initialaufwand: 4–6 Stunden (für interne Interviews, Angebotseinholung und Erstellung der Entscheidungsvorlage)
- ♻️ Pflegeaufwand: Kein regelmäßiger Pflegeaufwand
- DU: führst die Bewertung durch und holst Angebote ein.
- GF: trifft die finale Budget-Entscheidung.
- IT, UX, Marketing: liefern Einschätzungen zum internen Aufwand.
- Externe: geben Angebote und einen Projektzeitraum ab.

Wann musst du das machen?

- Ab sofort für alle neuen Digitalprojekte.
- Bei jedem Relaunch, Update oder neuen Feature.
- Immer dann, wenn externe Dienstleister im Spiel sind.

Welches Gesetz verlangt das?

Es gib nur indirekte Vorschriften:

- § 3 Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) → Produkte, die ein Wirtschaftsakteur auf dem Markt bereitstellt und Dienstleistungen, die er anbietet oder erbringt, müssen barrierefrei sein.
- EN 301 549 → EN 301 549 enthält die Barrierefreiheitsziele, die in Projekten mit digitalen Komponenten erreicht werden müssen

Der Prozess im Detail

1 Verankere Barrierefreiheit bereits im Projekt-Setup

Sobald du ein neues Projekt startest, brauchst du ein Projektbriefing.

Und jedes neue Projektbriefing, egal ob intern oder für eine Agentur, muss von Anfang an klare Ziele und Anforderungen zur Barrierefreiheit enthalten. So wird sie zur verbindlichen Grundlage.

Das heißt konkret:

- Sorge dafür, dass Barrierefreiheit als eines der Ziele definiert wird: Formuliere ein klares Ziel, z. B. „Die neue Website erfüllt WCAG 2.1 AA“.
- Nenne die konkreten Anforderungen, damit die Ziele erreicht werden: Benenne spezifische Aufgaben wie „Alle Bilder erhalten Alt-Texte“ oder „Fokusführung per Tab-Taste ist sichergestellt“.
- Bestimme, wer dafür verantwortlich ist, die Anforderungen umzusetzen: Lege fest, wer für die Umsetzung zuständig ist, z. B. „UX & Dev teilen sich die Umsetzung, QM testet“.
- Plane die Ressourcen & die Zeit dafür ein: Plane den Aufwand für Barrierefreiheit von Beginn an mit ein.
- Bestimme die Erfolgskriterien: Definiere messbare Kriterien für die Abnahme, z. B. „Axe-Tests weisen weniger als 5 Fehler auf“ oder „Manuelle Tests mit NVDA & Keyboard bestanden“.

2 Definiere nun Checklisten für jede Projektphase

Ein Projekt verläuft normalerweise in unterschiedlichen Phasen – und du willst, dass Barrierefreiheit in jeder dieser Projektphasen berücksichtigt wird.

Integriere darum feste Prüfschritte in jede Phase deines Projekts, um Fehler frühzeitig zu erkennen. Hier sind typische Phasen und den dazugehörigen Dingen, die du in diesen Phasen checken willst:

- 🏗️ Konzept & UX: Farbkontraste prüfen, eine klare Struktur mit Hierarchie entwerfen, einen sichtbaren Fokus-Indikator sicherstellen und Texte auf Verständlichkeit prüfen.
- 🎨 Design: Keine Informationen nur visuell vermitteln (z. B. „der rote Button“), Elemente mit klaren Zuständen (Hover, Fokus) gestalten und auf ausreichende, skalierbare Schriftgrößen achten.
- 👤 Entwicklung: Semantisches HTML verwenden, ARIA-Labels bei interaktiven Komponenten setzen, eine durchgehende Tastatursteuerung gewährleisten und Fehlermeldungen in Formularen sichtbar und vorlesbar machen.
- 🧪 Test: Die Tastaturnavigation (Tab, Enter, Esc) prüfen, einen Screenreader-Test mit NVDA oder VoiceOver durchführen, einen Scan mit Axe DevTools/WAVE machen und einen Barrierefreiheits-Report dokumentieren.

3 Definiere einen %22Accessibility Owner%22 im Projekt

Du hast Barrierefreiheit in den Projektplanung gesichert und in den Projektphasen. Nun brauchst du eine Person, die nicht nur mitmacht, sondern explizit verantwortlich ist.

- Accessibility Owner: Diese Rolle hält die Vorgaben nach und prüft die Umsetzung.
- Projektleitung: Steuert die benötigte Zeit und die Ressourcen.
- QM: Ist für das regelmäßige Testen und die Dokumentation zuständig.
- Falls du niemanden findest: Bist du es.

4 **Etabliere regelmäßige Mini-Checks**

Warte nicht bis zum Ende, um zu testen. Integriere Barrierefreiheit als festen Punkt in deine agilen Prozesse. Zum Beispiel so:

- Mockup-Freigabe: Prüfe die Kontraste und den geplanten Fokus-Stil.
- Code-Review: Prüfe Semantik und korrekten ARIA-Einsatz.
- Pre-Launch: Führe einen vollständigen Check mit Tastatur, Screenreader und Tools durch.
- Post-Launch: Stelle das Bugtracking für gemeldete Barrieren und Nutzerfeedback sicher .
- Tipp: Mache Accessibility zu einer eigenen Task-Kategorie in deinem Projektmanagement-Tool wie Jira.

5 **Briefe und kontrolliere auch externe Dienstleister**

Auch wenn du mit Agenturen oder Freelancern arbeitest, muss die Ansage unmissverständlich sein: „Wir arbeiten barrierefrei nach WCAG 2.1 AA – das ist keine Option, das ist Pflicht“. Und lass dich nicht abspeisen – verlange bei der Abgabe konkrete Nachweise:

- Einen Axe-Test (Screenshot oder Report).
- Eine Liste der behobenen Accessibility-Bugs.
- Gegebenenfalls eine Stellungnahme zu bestehenden Einschränkungen.
- Wenn ein Dienstleister das nicht liefern kann, solltest du ihn nicht beauftragen.

Denke immer daran: Zahlreiche Nutzer werden es dir danken und deine Firma wird mit Sicherheit auch von der gründlichen Einbindung von Barrierefreiheit profitieren.

Am Ende dieser SOP hast du:

- Accessibility fest im Projektmanagement verankert.
- Alle Phasen mit klaren To-dos & Checks ausgestattet.
- Eine verantwortliche Person für das Thema definiert.
- Externe Dienstleister eingebunden und verpflichtet.
- Einen Prüfprozess etabliert, der dich rechtlich absichert.

Copy-Paste-Baustein: Mail an Geschäftsführung

Damit du keine Zeit damit verschwenden musst, dir den Kopf über die Anfrage des Angebots bei Externen zu machen, hier eine E-Mail-Vorlage, die du an Agenturen, Freelancern und anderen senden kannst

Betreff: Angebotsanfrage: Umsetzung von Barrierefreiheit gemäß BFSG für [Ihr Produkt/Dienstleistung, z.B. Online-Shop]

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind ein [kurze Beschreibung Ihres Unternehmens, z.B. „kleiner Online-Shop-Betreiber“] und sind von den Anforderungen des Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes (BFSG) betroffen. Unser [Produkt/Dienstleistung, z.B. „Online-Shop unter www.ihre-domain.de“] muss möglichst bald barrierefrei sein.

Wir suchen einen erfahrenen Partner, der uns bei der Umsetzung der notwendigen Maßnahmen unterstützt. Bitte senden Sie uns ein Angebot für folgende Bereiche:

- Audit & Quick-Win-Bericht: Eine erste Analyse und Empfehlungen für schnelle Verbesserungen.
- Komplettumsetzung & laufende Betreuung: Umfassende Unterstützung bei der technischen und inhaltlichen Anpassung sowie fortlaufende Wartung.
- Testing: Professionelles Testing auf WCAG 2.1 Level AA Konformität.
- Bitte nennen Sie uns in Ihrem Angebot auch folgende Punkte:
- Ihre Referenzen im Bereich WCAG 2.1 und EN 301 549 (Level AA).
- Ob Sie Pauschalpreise statt Stundenlöhne anbieten können.
- Welche Support- und Schulungsangebote Sie für unser Team bereitstellen.
- Welche Tools und Methoden Sie für die Umsetzung und das Testing verwenden.
- Einen Entwurf Ihres Auftragsverarbeitungsvertrags (AV-Vertrag), falls personenbezogene Daten involviert sind.

Wir freuen uns auf Ihr Angebot und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

[Ihr Name]

[Ihr Unternehmen]

[Ihre Kontaktdaten]

Fragen & Antworten

Was tun, wenn ein Projektteammitglied Widerstand gegen die Integration von Barrierefreiheit leistet?

Es kann vorkommen, dass Teammitglieder Barrierefreiheit als zusätzlichen Aufwand oder als unnötige Einschränkung empfinden. In solchen Fällen ist es wichtig, die Vorteile der Barrierefreiheit klar zu kommunizieren. Erkläre, dass Barrierefreiheit nicht nur gesetzliche Anforderungen erfüllt, sondern auch die Nutzerfreundlichkeit für alle verbessert, die Reichweite deiner Produkte erhöht und das Risiko kostspieliger Nacharbeiten minimiert. Du könntest auch auf die SOP 10 verweisen, die bereits Schulungen und Accessibility Champions etabliert hat, um ein besseres Verständnis zu fördern. Eventuell hilft es auch, konkrete Beispiele zu zeigen, wie Menschen mit Behinderungen von barrierefreien Lösungen profitieren.

Wie messe ich den Erfolg der Barrierefreiheits-Implementierung über die im Schritt 1 genannten Kriterien hinaus?

Die im Schritt 1 genannten Erfolgskriterien (z.B. Axe-Tests, manuelle Tests) sind ein guter Start. Darüber hinaus könntest du auch Nutzer-Feedback aktiv sammeln und auswerten, insbesondere von Menschen mit Behinderungen. Führe Usability-Tests mit Screenreader-Nutzern oder Personen mit motorischen Einschränkungen durch. Überlege, ob du Kennzahlen wie die Fehlerreduktion in Folgeprojekten oder die Zufriedenheit der Nutzer mit Assistenztechnologien messen kannst. Langfristig könnte auch die Senkung von Support-Anfragen im Zusammenhang mit Barrierefreiheit ein Indikator sein.

Was ist, wenn ich keinen externen Dienstleister finde, der Barrierefreiheits-Anforderungen erfüllen kann?

Solltest du Schwierigkeiten haben, einen Dienstleister zu finden, der deine Anforderungen an Barrierefreiheit erfüllt, gibt es mehrere Optionen. Zunächst solltest du deine Anfrage präzisieren und deutlich machen, dass dies eine grundlegende Anforderung ist. Es gibt spezialisierte Agenturen für barrierefreies Webdesign und Entwicklung. Im Notfall muss intern die Kapazität aufgebaut werden, diese Aspekte selbst zu übernehmen oder einen Dienstleister zu wählen, der bereit ist, sich in das Thema einzuarbeiten und dies vertraglich zusichern kann.

Wie kann ich sicherstellen, dass die Barrierefreiheit nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis gelebt wird?

Die SOPs 9 und 10 bieten dir eine Grundlage, aber die tatsächliche Umsetzung hängt von der Unternehmenskultur ab. Um sicherzustellen, dass Barrierefreiheit gelebt wird, fördere eine Kultur der kontinuierlichen Weiterbildung und des Bewusstseins .

Veranstalte regelmäßige „Accessibility Deep Dives“ oder „Show & Tells“, bei denen Teams ihre barrierefreien Lösungen präsentieren. Ermutige zum Austausch von Best Practices und stelle sicher, dass die Accessibility Owner ihre Rolle aktiv wahrnehmen und vom Management unterstützt werden. Auch das Sichtbarmachen von Erfolgen und positiven Auswirkungen der Barrierefreiheit kann die Motivation im Team steigern.